

# ***SPD-Ortsverein***

## ***Sindorf***

Kerpen, den 19.07.2023

### **Presseinformation**

#### **Fortschritt, Versprechen und besonderes...**

Im Mai des Jahres 2022 wurde bei der Sindorfer AWO ein neuer Vorstand gewählt, mit viel Energie und personeller Stärke die Begegnungsstätte auf Vordermann gebracht, da diese diese noch ein Jahr genutzt werden sollte. Denn das alte Gebäude an der Hegelstraße ist in die Jahre gekommen und die Stadt Kerpen hat erfreulicherweise in der neuen Begegnungsstätte direkt gegenüber Räume für das DRK und die AWO miteingeplant. Also, dem Neuanfang steht nichts im Wege.... Denkste!

In Kerpen ist bekanntlich vieles anders. Schon eine Woche nach dem großen Saubermachen wurde das Gebäude an der Hegelstraße für die Feuerwehr und die AWO auf Grund statischer Mängel gesperrt. Nicht nur, dass Feuerwehr und AWO kein Ersatz seitens der Stadt Kerpen angeboten bekamen, nein der OV Vorsitzende der AWO (Mieter des Gebäudes) erfährt von der Schließung offiziell bis heute nichts. Dennoch, auf die Schnelle musste Ersatz gefunden werden, auch das gelang nur mit viel Mühe und ständiger Nachfrage bei der Stadt Kerpen. Ein mittelmäßiger Ersatz wurde dann in der Ulrichschule gefunden, so konnte wenigstens ein kleiner Teil der bereits geplanten Aktivitäten für die AWO Mitglieder aufrecht erhalten werden.

Aber das sollte noch nicht die ganze Geschichte sein. Der Baufortschritt der neuen Begegnungsstätte geht voran. Die neuen Räume durften auch besichtigt werden, währenddessen stellt man natürlich die Frage, welche Ausstattung die neuen Räume erhalten sollen? Um die Büros der AWO und des DRK, kümmern sich die Vereine selbstverständlich selbst. Und die Räume in denen die Begegnung stattfinden soll? Immerhin sollen sich in diesen 3 Räumen 199 Personen versammeln dürfen! Deren Ausstattung hat die Stadt Kerpen schlichtweg vergessen. Kann ja mal passieren.

Hierzu gab es im Februar dann ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Kerpen, dem DRK, der AWO und dem Ortsvorsteher. Hier wurde seitens der Stadtverwaltung versprochen, dass kurzfristig Mobiliar und technische Ausstattung bis zur Fertigstellung im Juli 2023 vorhanden sein wird. Auch die zukünftigen Mietkosten für beide Vereine sollten innerhalb einer Woche bekannt gegeben werden. Das Angebot der AWO, die Räumlichkeiten zu organisieren und an Interessierte zu vermieten, sowie die Einnahmen der Stadt zukommen zu lassen, wurde dankend angenommen. Zwischenzeitlich passiert an der alten Begegnungsstätte aber auch noch vieles. Das Gelände wird eingezäunt, Fenster mit Holzplatten gesichert und in dieser Woche

werden Stützen im Gebäude eingebracht, um das Inventar und Eigentum der AWO Sindorf sicher aus dem Gebäude bringen zu können. Aber auch hierüber wird die AWO Sindorf wieder einmal nicht in Kenntnis gesetzt.  
Lachhaft, mögen Sie jetzt denken, ja. Aber auch traurig.

Das Außengelände verkommt derweil, die Hecke wuchert auf das Nachbargrundstück und der Müll der dort hinterlassen wurde, gammelt vor sich hin. Vieles erinnert mich an Schilda, nur dass dies hier Realität ist!  
Übrigens: der Neubau wird frühestens im Oktober fertig, wohin soll also das Eigentum der AWO aus der alten Begegnungsstätte? Die Möbel und Ausstattung für die neue Begegnungsstätte sind unterdessen immer noch nicht bestellt. Und wie hoch die Miete sein wird, wissen das DRK und die AWO Sindorf immer noch nicht. Wenn mit beiden Vereinen weiterhin nicht kommuniziert wird, nur weil Uneinigkeit bei Stadtverwaltung besteht, wer welche Zuständigkeit hat, werden beide Vereine in Sindorf wohl bald Geschichte sein, genauso wie die alte Begegnungsstätte.

Werner Nolden  
sachkundiger Bürger

Branko Appelmann  
Vorsitzender SPD Sindorf